

A. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § ... [Rechtsgeschäft]

I. ANSPRUCH ENTSTANDEN

1. Zustandekommen (Einigung)

a. Willenserklärung (Antrag ☹) des ...

bb. Zustandekommen (*Tatbestand*)

(1) Subjektiver Tatbestand (*wirklicher Wille*)

(2) Objektiver Tatbestand (*objektiver Empfängerhorizont*)

cc. Wirksamkeit

[...]

2. Wirksamkeit

a. **Anfechtung**

bb. **Anfechtungserklärung** ☹

cc. Wirksamkeit der Anfechtung*

(1) Anfechtungsrecht*

(a) Entstehung des Anfechtungsrechts (**Anfechtungsgrund**)

(aa) Anwendbarkeit*

(bb) Willensmangel ☹

i. Erklärungsirrtum

ii. Inhaltsirrtum Ⓟ Anwendung auf Kalkulationsirrtum

iii. Fehlendes Erklärungsbewusstsein Ⓟ Analogie zu Erklärungsirrtum

iv. Eigenschaftsirrtum ☹ Ⓟ Bestimmung der „Verkehrswesentlichkeit“

v. Täuschung ☹ Ⓟ Täuschung durch Person im Lager des Erklärungsempfängers

vi. Drohung ☹

(cc) Kausalität

(b) Kein Erlöschen des Anfechtungsrechts*

(aa) **Anfechtungsfrist**

(bb) Keine Bestätigung*

(2) [...]

b. [...]

II. ANSPRUCH NICHT ERLOSCHEN

[...]

III. ANSPRUCH DURCHSETZBAR

[...]

B. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 122 Abs. 1 BGB

[gesetzlicher Anspruch auf Ersatz des Vertrauensschadens wegen *Vertragsverhandlungen*]

C. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2, 311 Abs. 2 BGB

[gesetzlicher Anspruch auf Ersatz des Vertrauensschadens wegen *Vertragsverhandlungen*]

D. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 985 BGB

[gesetzlicher Anspruch auf Herausgabe einer Sache wegen *Eigentums als dinglichem Recht*]

E. Anspruch des ... gegen ... auf ... aus § 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB

[gesetzlicher Anspruch auf Herausgabe einer Sache wegen *ungerechtfertigter Bereicherung*]